



Wolke auf Reisen e.V. • Segelfliegerdamm 10 • 12487 Berlin

Förderknz. / Antragsnr.: 0023V-3324-0025

Bitte bei jedem Kontakt mit uns angeben

Deutsche Sportjugend
im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

MAßNAHMENPLAN „LANUBEN TOUR“

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgend finden Sie eine mögliche Variante für das Projekt „Lanuben-Tour“ / 0023V-3324-0025.
Aufgrund unserer partizipativen Arbeitsweise legen wir die genaue Ausgestaltung der Woche gemeinsam mit den Teilnehmenden der Maßnahme fest. Natürlich spielen auch Wetterbedingungen bei der Reihenfolge und dem Ablauf der Tour eine Rolle.

Im Maßnahmenplan bekommen Sie dennoch einen guten Eindruck der Tour. Tägliche Routinen wie das Ab- und Aufbauen des Zeltlagers sowie der mobile Küche werden nicht jedesmal expliziert genannt, auch nicht das Einkaufen entlang der Route. Das folgt dann in der Auswertung.

Wir freuen uns sehr darauf, das spartanische aber klar sturkturierte Campleben und dieses noch wenig bekannte polnische Fluss-Juwel auf die Jugendlichen wirken zu lassen.

Herzliche Grüße

Christian Herold und Ron Fischer
(Vorstand Wolke auf Reisen e.V.)

MABNAHMENPLAN „LANUBEN TOUR“ – 0023V-3324-0025

Wochentag	Lanuben Tour
Montag, 21.08.2017 Tag 1	Individuelle Anreise nach Czaplinek Piława / Polen, Kennenlernen, Einkaufen, Wanderung nach Sikory zum Einsatzort (ca. 7km), 1. Campaufbau, Einführungskurs Kanu, 1. Lagerfeuer, 1. Kochen, Klären von Vorkenntnissen, Erwartungen, persönlichen Zielen für die Tour
Dienstag, 22.08.2017 Tag 2	Kanuspiele und Sicherheitstraining, inklusive Kentertraining und Materialbergung (hier noch mit leeren Tonnen. Detaillierte Tourenplanung, Wasserwanderkarte lesen lernen, Campabbau und Material verpacken, Aufbruch zur großen Tour (zunächst noch auf einem See). Abends Austausch der 1. Eindrücke und Erfahrungen, Gruppenregeln neu klären, Optimieren aller Faktoren (Bootszusammensetzungen, Zuständigkeiten etc.)
Mittwoch, 23.08.2017 bis Mittwoch, 30.08.2017 Tag 3 - 10	Hier entspringt die Piława und mit ihr das Gefühl von „kein Zurück mehr“. Durch eine naturbelassene Gegend windet sich der Fluss mit einer Fließgeschwindigkeit von etwa 5 km/h mit schnellere und langsamere Abschnitte. Manche Passagen werden durch Strömung und Hindernisse, wie umgestürzte Bäume im Wasser zur paddeltechnischen Herausforderung. Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in andere ist hier angesagt. Bei anderen Stellen ist viel Hilfsbereitschaft gefragt, um die Umtragestellen zu meistern. Herausforderungen, Grenzen, Gruppenerfahrung, Selbsterfahrung und vieles mehr wird uns auf dem Weg begleiten. Gemeinsam entscheidet die Gruppe über ihre Ruhepausen und oder gar -tage. Beschließt, mal einen Tag das Gelände zu Fuß zu erkunden oder den Versuch zu wagen, selbst für eine so große Gruppe einen Abend mal nur von dem zu leben, was man vom üppigen Spätsommerangebot an Beeren und Pilzen der polnischen Wildnis ungefährdet genießen kann. Neben dem Camp- und Expeditions-Alltag wird es diverse Spiele, Teamaufgaben und natürlich eingebundene Auswertungsrunden geben, die die Kanutour zu einem Sozialkompetenz- und Persönlichkeitsentwicklungs-Training machen. Es geht um Ziele im Leben, Stärken, Schwächen, Grenzen und eigene Fähigkeiten.
Donnerstag 31.08.2017 Tag 11	Die Piława und unsere Tour ist nun an ihrem Ende angekommen. Die Mauern künstlicher Stauseen holen uns zurück in die Zivilisation, bevor wir uns in unseren Shuttlebus auf dem Weg zurück zum Ausgangsort quetschen. In nur einer (surrealen) Stunde legt er mit uns den Weg zurück, für den wir aus eigener Kraft 10 Tage brauchten. Unseren Abschiedsabend widmen wir dem Transfer des Gelernten in den Alltag und der vielseitigen Auswertung.
Freitag 01.09.2017 Tag 12	Letzter Campabbau, Materialpflege, Koffer packen, wir gehen wie wir gekommen sind, zu Fuß zum Bahnhof, dann mit der Bahn binnen gut 5 Stunden nach Berlin – doch im Inneren verändert.